

Wissen Sie es noch?

Manfred Herzog, Schmölln - Putzkau

25.10.1976 Beginn der Städteexpresszüge in der DDR

An diesem Tag startete die Deutsche Reichsbahn in der DDR vor 40 Jahren ihren Städte-expresszugverkehr.

Es sollte so etwas wie der IC bei der Deutschen Bundesbahn sein.

Ursache waren 103 Waggons, welche die ČSD aufgrund von Anpassungsproblemen nicht abgenommen hatte. Diese Wagen wurden nun umlackiert in die Farben orange/beige und stellten mit der Voranstellung **Ex** vor der Zugnummer den höchstwertigen Zug in der Rangordnung der Züge (betrieblich gesehen) im Binnenreiseverkehr dar. Nur der Dringliche Hilfszug und der TEEM von Stockholm nach Belgrad genossen Vorrang vor ihm auf der Strecke Berlin - Dresden.

Das Zugbegleitpersonal war als ein „FDJ -Jugendobjekt der Eisenbahner“ deklariert und sie erhielten eine besondere Uniform für den Städteexpress.

Als erster ging der Städteexpress „Rennsteig“ Ex 150/157 von Suhl nach Berlin Lichtenberg auf die Reise. Alle Städteexpresszüge erhielten Namen, welche die Region anzeigte.

Sie waren platzkartenpflichtig und zusätzlich zum Schnellzugzuschlag wurde ein Expresszuschlag und Zone I (bis 300 km) in der 2. Klasse von 2,00 Mark und 1. Klasse von 4,00 Mark und in der Zone II (über 300 km) das Doppelte erhoben.



*Ex 170 Elbflorenz von Dresden Hbf nach Berlin Lichtenberg.
EX 107 Elstertal von Berlin Ostbahnhof nach Gera über Leipzig.
Mit der*

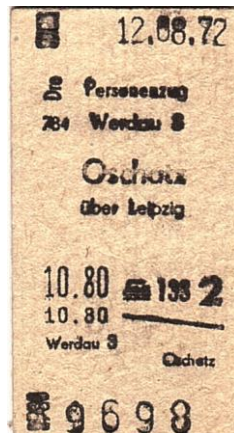
Wiedervereinigung Deutschlands im Jahre 1990 endete 1991/92 die Ära der Städteexpresszüge.

Wissen Sie es noch?

Fortfall der Kennfarben für Fahrkarten vor 45 Jahren

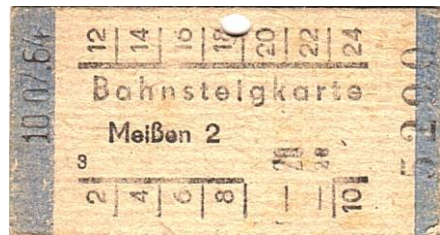
Mit der „Verkehrsdienstliche Mitteilungen (VM) der Deutschen Reichsbahn“ Nr. VM 138/25/71 wurde vor 45 Jahren am 10. November 1971 als weitere Rationalisierung des Abfertigungsdienstes und zur Vereinfachung der Vorratshaltung der Pappen mit sofortiger Wirkung der Wegfall der Kennfarben 1. und 2. Klasse und weitere Maßnahmen eingeführt. Die VM 138/25/71 ist im Heft Mitgliederversammlung 2016 abgedruckt.

- 1.1. Bei fertigggedruckten Karten und Pappen für Schalterdrucker für den Binnenverkehr der Deutschen Reichsbahn entfallen:
- die Kennfarben für die 1. Klasse (grün) und für die 2. Klasse (braun),



Links: Alte Kennfarbe 1. Klasse grün, 2. Klasse braun, nun nur noch weißer Karton. Alte Karten waren aufzubrauchen. Karte vom 19.05.1972

- die blauen Streifen bei Bahnsteigkarten



05857 stammt aus einem Bahnsteigkartenautomaten (Selbstgeber.)

Wissen Sie es noch?

- die besonderen weißen Streifen an der oberen Schmalseite bei Kinderfahrkarten.
- die besonderen waagerechten und senkrechten farbigen Streifen bei Zuschlagskarten.



- die linksseitigen farbigen Streifen bei Platzkarten.
- die grüne Grundfarbe bei Übergangskarten.
- die farbigen Diagonalstreifen bei Übergangskarten.



- 7660 Eine Platzkarte für Freifahrt.
 9247 Übergangskarte aus den Lehrschalter des Lehrmeisters Bahnhof Löbau (Sa), daher das Datum als ungültig gekennzeichnet.
 Alle Fahrkarten aus der Sammlung. M. Herzog.

Wissen Sie es noch?
